

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Musik, Bewegung & Sinnesarbeit – Ausgabe 68

Tierisch gut!

Sandra Zenz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

Ausgabe 2023 | 68

Sandra Zenz (Hrsg.)

MUSIK, BEWEGUNG & SINNESARBEIT

Medienpaket mit Kurzaktivierungen für
die lebendige Seniorenbetreuung

Tierisch gut!



Tierisch gut!

- | | | |
|---|---|----------|
|  | Witziges und Wissenswertes zum Thema | S. 7–8 |
|  | Schuppen, Fell & Federn: auf Safari | S. 9–10 |
|  | Tierisches Tauschrätsel  | S. 11–13 |
|  | „Bei uns am Bauernhof“ (Lied)   | S. 14–15 |
|  | Upcycling: animalische Deko-Gläser | S. 16–17 |
|  | „Eine wilde Freundschaft“ (Mitsprechgedicht)  | S. 18–20 |
|  | Kuscheliger Haustier-Persönlichkeitstest | S. 21–24 |
|  | „Das Biest im Manne“ (Bewegungsgeschichte)   | S. 25–26 |
|  | Im Geschmackstest: Die gute Milch | S. 27–29 |
|  | Zusammengesetzte Namen – Tierisches Bilderrätsel  | S. 30 |
|  | „Wie ein Reh im Walde“ (Dämmerungs-Meditation)   | S. 31–33 |
|  | „Die Bremer Stadtmusikanten“ (Märchengedicht)   | S. 34–35 |
|  | Quiz der tierischen Redensarten (Spielidee) | S. 36–39 |
|  | Gedächtnistraining zum Thema „Tierreich“ | S. 40–46 |
|  | „Dieser Ohrwurm“ (Lied)   | S. 47–48 |

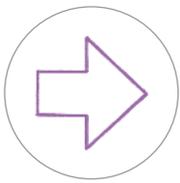


Witziges und Wissenswertes zum Thema



© cynoclub – stock.adobe.com

- Unter dem Begriff „**Tiere**“ sind alle vielzelligen Lebewesen zusammengefasst, die in ihrer Ernährung auf Körpersubstanz oder Stoffwechselprodukte anderer Organismen angewiesen sind.
- In der Biologie zählt der **Mensch** zu den Tieren, in anderen wissenschaftlichen Disziplinen nicht.
- Der größte **Unterschied** zwischen Menschen und Tieren besteht in der Fähigkeit des menschlichen Geistes, Zusammenhänge zu erkennen, Werkzeuge zu verwenden und nach ethischen Prinzipien handeln zu können.
- Schätzungen zufolge gibt es auf der Welt zwischen **5 und 80 Milliarden Tierarten**. Bekannt und wissenschaftlich dokumentiert ist aber nur rund 1 Milliarde davon!
- **48.000 Tierarten** wurden in Deutschland gezählt. Davon sind **30.000 Insekten**.
- Vor dem **Gesetz** sind Menschen und Tiere nicht gleichgestellt. Tiere haben keine Rechte oder Pflichten. Doch als fühlende Wesen regelt in Deutschland der **Tierschutz**, dass ihnen kein Schmerz oder Schaden zugefügt werden darf.
- **Jeder zweite Deutsche** und **fast jeder zweite Schweizer** besitzen ein Haustier, in **Österreich** sind es **36%**.

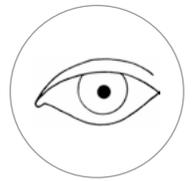


- Das beliebteste **Haustier** ist die Katze. Über 16 Millionen leben in deutschen Haushalten. Darauf folgen die Hunde (10 Millionen), rund 5 Millionen Kleintiere (Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen, Mäuse), 3 Millionen Ziervögel (Sittiche, Papageien, Kanarienvögel) und etwa 2 Millionen Zierfische in Aquarien.
- Der Bestand an **Nutztieren** in Deutschland beträgt über 200 Millionen jährlich. Das häufigste Nutztier ist das Geflügel, gefolgt von Schweinen, Bienen, Rindern, Ziegen und Schafen.
- Auch manche **Nutztierrassen** sind vom Aussterben bedroht. In Österreich gibt es z. B. nur noch wenige Exemplare des **Kärntner Blondviehs** oder des **Zackelschafs**, in der Schweiz ist das **Appenzeller Barthuhn** sehr selten und in Deutschland die **Pommerngans**.
- **Gedichte-Tipp:**
Heinz Erhard: **Die Made** (tragisch-humorvoll)
Rainer Maria Rilke: **Der Panther** (tief, nachdenklich)
Joachim Ringelnatz: **Die Ameisen** (hintergründig)
Wilhelm Busch: **Es sitzt ein Vogel auf dem Leim** (hoffnungsvoll im Unvermeidlichen)
Wilhelm Busch: **Der Esel** (weise, witzig)
Robert Reinik: **Der verliebte Maikäfer** (bissig)
- **Musik-Tipp:**
Klaus & Klaus: **Da steht ein Pferd auf dem Flur** (1984)
Comedian Harmonists: **Ich wollt ich wär ein Huhn** (1936)
Stefan Remmler: **Vogel der Nacht** (1987)
Dieter Hallervorden: **Schweinetango** (1981)
Chris Roberts: **Mein Name ist Hase** (1971)
- **Video-Tipp:**
Der Hase Cäsar / Schlager mit Schlappohren (ARD / WDR 1966–1975)



© Eric Isselée – stock.adobe.com

Nutzen Sie diese Informationen und Anekdoten zum Einstieg in die nachfolgenden Aktivierungsideen, zum Ausschmücken von Gesprächsrunden oder als kleine, unterhaltsame „Aktivierungs-Häppchen“ für zwischendurch!



Schuppen, Fell & Federn: auf Safari

Schwierigkeit

einfach

Teilnehmer

Einzelaktivierung oder Kleingruppe mit Teilnehmern, die Freude und Interesse am Thema Tiere haben

Dauer

10 Minuten

Ziel der Maßnahme

- visuelle Stimulation
- Erinnerungsarbeit
- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis
- Kommunikation fördern

Benötigtes Material

- Bilder von Haut, Fell, Federn oder Schuppen verschiedener exotischer Tiere (z. B. Zebra, Krokodil, Elefant, Python, Leopard, Puma, Gazelle, Giraffe, Panther, Tiger, Flamingo, Pfau, ...)
- ggf. einen exotischen alkoholfreien Cocktail aus Mango, Maracuja, Kokos und Ananas

Vorbereitung

Exotische Tiere haben oft ein charakteristisches Äußeres. An der Zeichnung und Beschaffenheit von Fell, Haut, Federn oder Schuppen kann man schnell erkennen, um welches Tier es sich handelt.

Suchen Sie im Internet Fotos in guter Auflösung, die einen Ausschnitt dieses charakteristischen Äußeren zeigen, aber nicht das ganze Tier. Drucken Sie das Bild in guter Farbqualität aus und laminieren Sie es. So können Sie die Bilder wiederverwenden und immer wieder auf „Safari“ gehen!



Tipp:

Erhöhen Sie den Spaßfaktor, indem Sie einen Safari-Hut und ein Hemd mit tropischem Muster tragen!

Durchführung

Berichten Sie den Teilnehmern, dass Sie heute auf Safari gehen wollen. Zeigen Sie die Bildkarten: Können die Teilnehmer dem Muster das entsprechende Tier zuordnen?